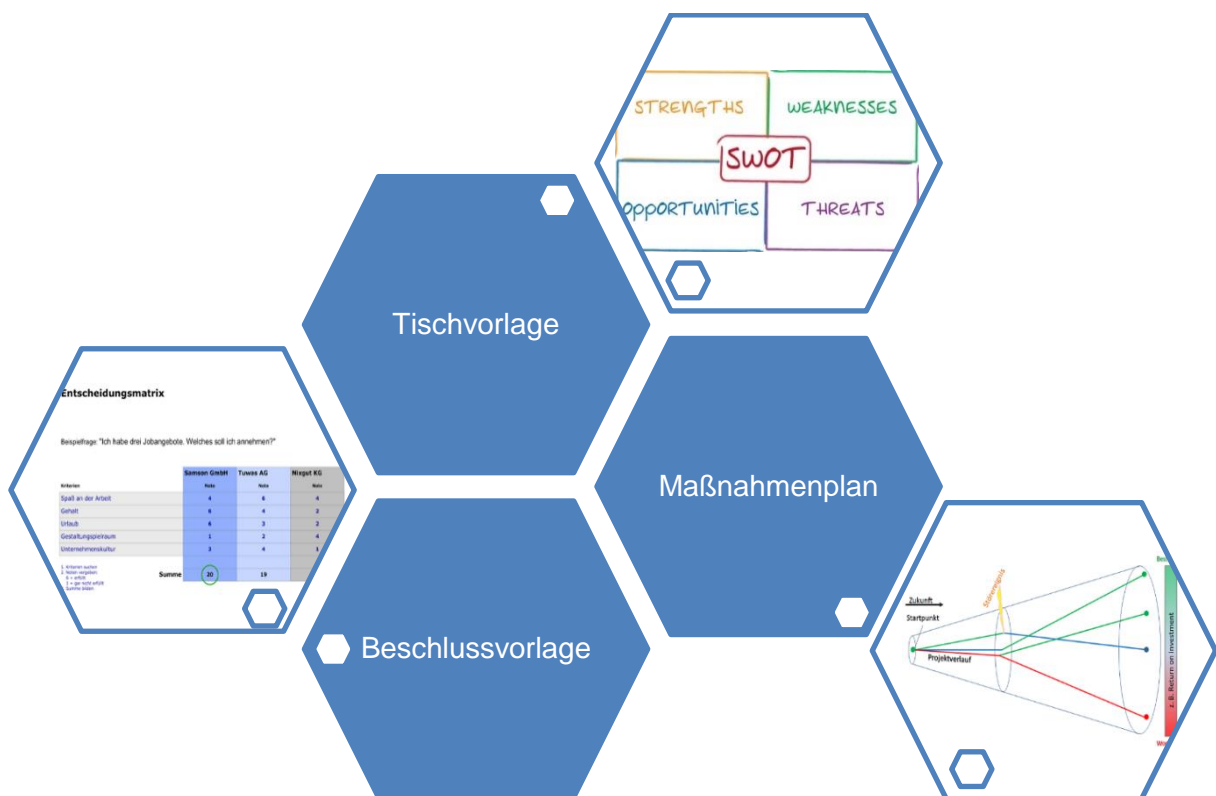


# Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC – VW – BVW



Verfasser: Arbeitskreis BRC RA Braunschweig und VW RA Hannover in Zusammen-  
arbeit mit der Fachberatung Wirtschaft und Verwaltung  
Stand: Juni 2022

Quellen: in Anlehnung an:

[www.riepel.net](http://www.riepel.net), [www.winklers.de/extras/Methodenlexikon](http://www.winklers.de/extras/Methodenlexikon),

Niedersächsisches Kultusministerium: Handlungsergebnisse (Zentralabitur\_BRC\_BVW\_VW\_ab\_ZA\_2024))

BERUFLICHES GYMNASIUM WIRTSCHAFT	BGW	
	Reader der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC-VW-BVW	

## Vorwort

Juni 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf die im Jahr 2014 im NiBiS erstmals veröffentlichte und im Jahr 2022 überarbeitete Liste der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC, VW und BVW gab es den vielfach geäußerten Wunsch einer erweiterten und präzisierten Darstellungsform der dort aufgeführten Handlungsergebnisse. Diesem Wunsch wird durch den nun vorliegenden Reader für Handlungsergebnisse entsprochen, indem neben der Beschreibung der einzelnen Handlungsergebnisse außerdem auch Bewertungskriterien, Beispielaufgaben, zu verwendende Operatoren und eine empfohlene Maximalpunktzahl im AFB I aufgeführt werden. Wir hoffen, dass durch den vorliegenden Reader eine gute und im Land Niedersachsen einheitliche Arbeitsgrundlage insbesondere für die Kolleginnen und Kollegen geschaffen wurde.

**Leider darf dieser Reader den Schülerinnen und Schülern aus urheberrechtlichen Gründen nicht digital zur Verfügung gestellt werden.**

Zu dem vorliegenden Reader haben viele Kolleginnen und Kollegen durch Kreativität und Einsatz beigetragen. Dafür bedanken wir uns herzlich.

### Hinweise:

- Eine Punktvergabe für Handlungsergebnisse kann ausschließlich im AFB I erfolgen.
- Soweit eine Punktvergabe für Handlungsergebnisse erfolgt, darf diese nicht unabhängig zur aufgabenbezogenen Bearbeitung der inhaltlichen Anforderungen vorgenommen werden.
- Grundsätzlich sind die Inhalte der Handlungsergebnisse in ganzen Sätzen zu formulieren, es sei denn, es wird explizit darauf hingewiesen, dass dies in Stichpunkten erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Fachberatung Wirtschaft und Verwaltung

BERUFLICHES GYMNASIUM WIRTSCHAFT	BGW	
	Reader der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC-VW-BVW	

## Inhaltsverzeichnis

Planungsmatrix.....	4
Übersichtsmatrix.....	5
Entscheidungsmatrix .....	7
Mindmap.....	9
Handout/Tischvorlage .....	11
Forderungskatalog .....	12
Positionspapier.....	14
Leserbrief/Blog .....	15
Erörterung .....	17
Maßnahmenplan .....	20
Beschlussvorlage .....	22
Wirkungskette/Kausalkette .....	24
Profil Darstellung/Polaritätsprofil .....	26
Szenario .....	28
Vernetzungsdiagramm .....	32
SWOT-Analyse.....	34

## Planungsmatrix

BRC	BVW	VW
Nein	X	Nein

### 1. Einsatz und Zweck der Methode

Die Erstellung einer Planungsmatrix kann als Einstieg in eine Aufgabenbearbeitung dienen. Sie hat die Funktion Klarheit über die Art und Inhalte der Materialien, ihre jeweilige Relevanz für die Teilaufgaben und darin geforderten Handlungsergebnisse zu gewinnen und damit einen übersichtlichen Arbeitsplan der Bearbeitung der Aufgaben zugrunde zu erhalten.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung

- Aufgaben identifizieren/feststellen
- Matrixtabelle erstellen (Spalten -und Zeilenbeschriftungen festlegen)
- Aufgaben, Materialien, Inhalte und Handlungsergebnisse zuordnen

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten

Aufgaben	Handlungsergebnis	Materialzuordnung	Inhaltlich Aspekte/ Zentrale Begriffe
2.1	Übersichtsmatrix	M4	Fünf Teilbereiche der Wirtschaftsschöpfungskette eines produzierenden Unternehmens darstellen, Wertschöpfungskette am Bsp. XX erläutern
3.1	Stellungnahme	M1, M5, M6	Fünf relevante Standortfaktoren herausarbeiten, eine Stellungnahme zur Eignung der Städte aus der Perspektive des Unternehmens verfassen
3.2	Forderungskatalog	M1, M5, M6	Für die favorisierte Stadt vier schlüssige und begründete Forderungen an die Stadt entwickeln, um die Rahmenbedingungen am Standort zu verbessern



⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)

⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene z. B.: einordnen bzw. zuordnen (AFB II)

### 4. Formale Bewertungskriterien

Max. 2 Bewertungseinheiten für:

- ✓ Überschrift
- ✓ Tabellarische Struktur nach festgelegten Zeilen- und Spaltenköpfen
- ✓ Übersichtlichkeit
- ✓ Ggf. angemessene Anzahl von Kriterien

## Übersichtsmatrix

BRC	BVW	VW
X	X	X

### 1. Einsatz und Zweck

Die Themenbereiche sind häufig sehr komplex (vielfältig verflochten), eine einfache Betrachtung ist daher nicht ohne weiteres möglich. In diesem Handlungsergebnis werden i. d. R. umfangreiche Sachverhalte oder Eigenschaften von Objekten geordnet und/oder gegenübergestellt.

Die Kriterien, die dargestellt werden, sollen eine Übersicht über den Sachverhalt bzw. die Eigenschaften des Objektes geben.

Die Übersichtsmatrix kann auch ein Hilfsmittel zur Entscheidungsfindung sein. Im Gegensatz zur Entscheidungsmatrix wird hier aber keine Gewichtung vorgenommen und keine Entscheidung getroffen. Letztere ist evtl. nicht möglich oder erforderlich.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung

- Anlass benennen
- Darstellungskriterien sammeln und auswählen
- Matrixtabelle erstellen (Spalten -und Zeilenbeschriftungen festlegen)
- Besonderheit: Tabelle stichwortartig ausfüllen

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiel für BRC/BVW:

Arbeiten Sie die Vor- und Nachteile des kooperativen und des autoritären Führungsstils aus der Anlage X heraus. Erstellen Sie für Ihre Ergebnisse eine Übersichtsmatrix.

Führungsstile	Vorteile	Nachteile
<b>Kooperativer Führungsstil</b>	.	.
	.	.
	.	.
<b>Autoritärer Führungsstil</b>	.	.
	.	.
	.	.



Beispiel für VW/BVW:

Arbeiten Sie die vier wirtschaftspolitischen Ziele des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes, die jeweiligen Messgrößen sowie die aktuellen Werte für Deutschland aus der Anlage X heraus. Erstellen Sie für Ihre Ergebnisse eine Übersichtsmatrix.

Wirtschaftspolitische Ziele	Messgrößen	202X	202Y

BERUFLICHES GYMNASIUM WIRTSCHAFT	BGW	
	Reader der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC-VW-BVW	



- ⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)
- ⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene z. B.: nennen, darstellen (AFB I), herausarbeiten, vergleichen, einordnen (AFB II)



Hinweis: Grundsätzlich soll in vollständigen Sätzen geantwortet werden. Ausnahme ist der Operator „Nennen“ sowie die Ergebnisse in einer Übersichtsmatrix.

#### 4. Formale Bewertungskriterien

Max. 2 Bewertungseinheiten für:

- ✓ Überschrift
- ✓ Tabellarische Struktur nach festgelegten Zeilen- und Spaltenköpfen
- ✓ Übersichtlichkeit
- ✓ Ggf. angemessene Anzahl von Kriterien

## Entscheidungsmatrix

BRC	BVW	VW
X	X	Nein

### 1. Einsatz und Zweck

Problemlösungen sind häufig sehr komplex (vielfältig verflochten) – eine Entscheidungsfindung ist daher nicht ohne weiteres möglich. Ein Hilfsmittel ist die Entscheidungsmatrix, in der sowohl quantitative als auch qualitative Entscheidungskriterien aufgenommen werden. Ziel ist es, den Nutzenwert z. B. einer Idee, eines Objektes, eines Vorgangs oder einer Methode herauszufinden. Daher ist der Einsatz recht vielfältig (siehe Anwendungsbeispiele).

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung

- Anlass benennen
- Angemessene formale Bewertungskriterien sammeln
- Passende formale Bewertungskriterien auswählen, diese kurz und verständlich (stichpunktartig) formulieren, ggf. „KO-Kriterien“<sup>1</sup> identifizieren
- Gewichtungen der Kriterien ggf. begründet zuordnen
- Bewertungsskala festlegen
- Matrixtabelle mit mehreren Zeilen und Spalten erstellen (Spalten- und Zeilenbeschriftungen festlegen)
- senkrecht: Entscheidungsalternativen und Gewichtungen (Spalte)
- waagrecht: Formale Bewertungskriterien (Zeile)
- Bewertungen plausibel durchführen
- Auswertung der Matrix – begründete Entscheidung treffen
  - Beachtung evtl. festgelegter KO-Kriterien
  - Schlüssige Formulierung der letztlichen Entscheidung unter Berücksichtigung der in der Matrix errechneten Werte

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiele für BRC/BVW:

- Entscheidungsmatrix als Scoring Tabelle (Nutzwertanalyse)
- Für Absatzmittler, Investitionsentscheidungen, Arbeitnehmerauswahl

<sup>1</sup> Es kann vorkommen, dass es bestimmte Kriterien gibt, von deren Erfüllung ein Ergebnis maßgeblich beeinflusst wird. Es handelt sich dann um ein sogenanntes Ausschlusskriterium.

### Beispiel: Anschaffung eines neuen Investitionsobjekts

Kriterium	Gewichtung	Anlage I		Anlage II		Anlage III	
		Punkte	Teilnutzwert	Punkte	Teilnutzwert	Punkte	Teilnutzwert
Preis	40	6	240	3	120	1	40
Lieferzeit	5	3	15	1	5	6	30
Verbrauch	25	3	75	6	150	3	75
Service	30	3	90	6	180	6	180
Gesamtnutzwert (Summe)	(100)		420		455		325
Rang			2		1		3



- ⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)  
 ⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: auswerten (AFB II), begründen, beurteilen, gestalten, selbstständig entwickeln (AFB III)

## 4. Formale Bewertungskriterien

Max. 2 Bewertungseinheiten für:

- ✓ Logischer Aufbau, Übersichtlichkeit gemäß tabellarischer Struktur
- ✓ Festlegung der Kriterien
- ✓ Gewichtung der Kriterien
- ✓ Berechnung und Ergebnis



## Mindmap

BRC	BVW	VW
X	X	X

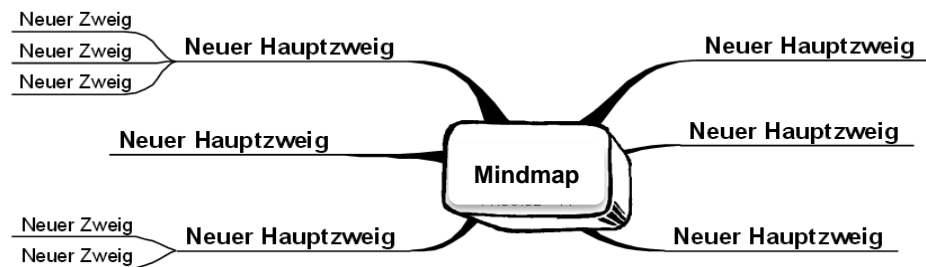
### 1. Einsatz und Zweck

Die Erstellung einer Mindmap dient dem Aufschreiben und Aufzeichnen von Gedanken. Es wird eingesetzt, um Gedanken zu einer Thematik zu erfassen und zu strukturieren. Das Denken soll wie eine **Landkarte** abgebildet werden. Es werden Gedankenpfade, Gabelungen und Verzweigungen verfolgt. Der Überblick über das Ganze soll erhalten bleiben. Diese Visualisierungsform versucht den Vorgängen in unserem Gehirn gerecht zu werden.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung/Schaubild

- Thema (Problem) festlegen und mittig platzieren
- Hauptzweige und Nebenzweige thematisch sinnvoll hierarchisch ordnen und in angemessener Anzahl festlegen, so dass Gedankenketten erkennbar werden
- Wenn sinnvoll, übersichtliche Anordnung der Neben-/Untierzweige (z. B. im Uhrzeigersinn)
- Jeder Hauptzweig muss mindestens zwei Nebenzweige aufweisen
- Zweige sind so anzuordnen, dass alle Texte/Wörter/Formulierungen stichpunktartig waagrecht geschrieben sind (Querformat)

Schaubild:



### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten

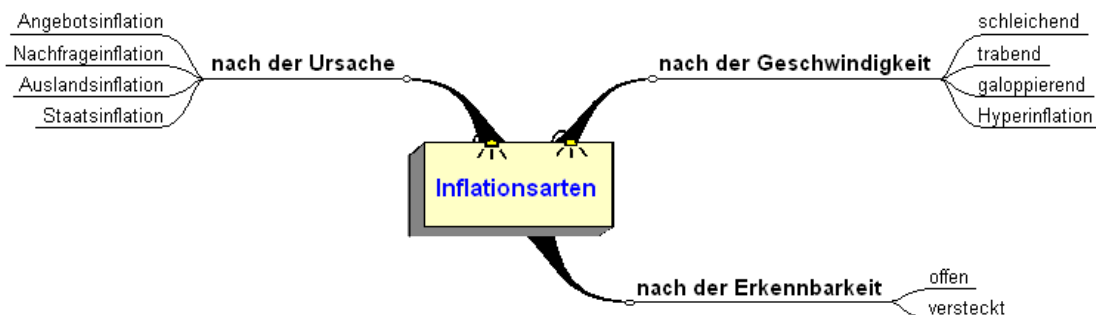


Beispiele für BRC/BVW:

- wirtschaftliche Situation eines Unternehmens
- Ziele eines Unternehmens
- einzelne Managementformen, z. B. TQM



Beispiel für VW/BVW:



BERUFLICHES GYMNASIUM WIRTSCHAFT	BGW	
	Reader der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC-VW-BVW	



- ⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)
- ⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: darstellen, wiedergeben, zusammenfassen (AFB I), auswerten, einordnen, herausarbeiten (AFB II)

#### 4. Formale Bewertungskriterien

Max. 2 Bewertungseinheiten für:

- ✓ Eindeutige Mindmap-Struktur mit dem Titel in der Mitte
- ✓ mindestens drei Hauptzweige, Verzweigung mit mindestens zwei Unterzweigen
- ✓ waagerechte, knappe, präzise Formulierungen

## Handout/Tischvorlage

BRC	BVW	VW
X	X	Nein

### 1. Einsatz und Zweck

Ein Handout/Tischvorlage ist ein prägnant formuliertes Informationspapier, das einen Vortrag/eine Sitzung inhaltlich begleitet und ergänzt oder für eine Leserin/einen Leser ein Thema übersichtlich zusammenfasst. Es dient zur Orientierung, soll aber auch genügend Informationen enthalten, sodass sich ein Thema ohne weitere Kenntnisse erschließt.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung/Schaubild

- Kopf: Thema, Zielgruppe
- Hauptteil: inhaltliche Elemente
  - stichpunktartige Gliederungspunkte (Überschriften), die je nach Operator in ganzen Sätzen kurz erläutert werden
  - inhaltlicher Aufbau orientiert sich an der Gliederung zum Thema
  - Informationen zeigen zur Orientierung das Wesentliche des Themas auf
  - Definitionen, wichtige Begriffe und Abkürzungen werden zum besseren Verständnis mit Quellenangaben versehen (Handout)
  - bei Bedarf Abbildungen, Diagramme, Tabellen etc. mit Quellenangabe einfügen, kurze Erläuterung der wesentlichen Aussagen (Handout) geben
- Fazit: Kernaussage in ein bis zwei Sätzen zusammenfassen

Tischvorlage	
Name:	Datum:
Anlass:	
Zielgruppe:	
Thema	
<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiele für BRC/BVW:

- Fassen Sie fünf wichtige Aspekte für die bevorstehende Strategiesitzung zusammen. Erstellen Sie hierfür eine Tischvorlage.
- Arbeiten Sie aus der Anlage die wesentlichen Merkmale und Voraussetzungen für Talent Management heraus und erstellen Sie ein Handout.



- ⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)
- ⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: herausarbeiten (AFB II), gestalten (AFB III)

### 4. Formale Bewertungskriterien

Max. 2 Bewertungseinheiten für:

- ✓ vollständige Kopfzeile: Thema, Zielgruppe
- ✓ stichpunktartige Gliederungspunkte
- ✓ übersichtliche Struktur

## Forderungskatalog

BRC	BVW	VW
X	X	X

### 1. Einsatz und Zweck

Forderungskataloge werden in vielen Bereichen (z. B. Politik, Wirtschaft) eingesetzt, um Forderungen (Ansprüche an andere) auszudrücken. Sie sollen begründete und realistische Ansprüche an andere (Adressatenkreis) richten und diese zum Handeln auffordern.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung

- a) Benennung des Adressatenkreises und Fordernden
- b) Analyse der gegenwärtigen Situation (Ist-Zustand)
- c) Formulierung des Soll-Zustandes (Ziel)
  - Forderungen knapp und klar formulieren
  - Forderungen in ganzen Sätzen erläutern bzw. begründen
  - Forderungen mit Erläuterungen bzw. Begründungen in logischer Reihenfolge in Absätzen (Katalog erstellen) – ggf. nummeriert - auflisten

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiele für BRC/BVW:

Eine Anspruchsgruppe hat bestimmte Anforderungen gegenüber einer anderen Anspruchsgruppe (Stakeholder), z. B.

- Forderungen an Lieferanten
- Forderungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Betriebsrat) bei der Einstellung von Zeitarbeitern und Zeitarbeiterinnen
- Forderungen der Belegschaft bei der Einführung einer prozessorientierten Organisation im Rahmen eines Change-Management-Prozesses



Beispiel für VW/BVW:

#### Beispielhafte Darstellung eines Forderungskatalogs

##### Situation:

Aus einer aktuellen Studie der Unternehmensberatung McKinsey geht hervor, dass bis 202x die Zahl der fehlenden Arbeitskräfte auf zwei Millionen steige. Schon ab 201x würden Unternehmen mehr Stellen anbieten, als sie dann noch besetzen könnten. Das Prognos-Institut veranschlagt bis zum Jahr 203x eine sogenannte „Fachkräftelücke“ von 5,2 Millionen Personen.

##### Aufgabenstellung:

Entwickeln Sie selbstständig fünf Forderungen des Deutschen Industrie- und Handelskammertages an die Bundesregierung, die dazu dienen sollen, die Zahl der Arbeitskräfte, die dem deutschen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, zu erhöhen. Erstellen Sie hierfür einen Forderungskatalog.

##### Forderungskatalog:

Fachkräfte sichern Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Beschäftigung, Wohlstand und Lebensqualität. Aufgrund des sich abzeichnenden Fachkräftemangels in Deutschland stellt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag folgende Forderungen an die Bundesregierung.

- Erhöhung der Anzahl qualifizierter Fachkräfte innerhalb Deutschlands anstreben
- Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften ermöglichen
- Erhöhung des Arbeitszeitvolumens
- Ausbildung und Qualifizierung verbessern

BERUFLICHES GYMNASIUM WIRTSCHAFT	BGW	
	Reader der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC-VW-BVW	

- Erhöhung der Transparenz des Arbeitsmarktes
- Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte
- Flexibilisierung der Arbeitszeiten



Methodischer Hinweis:

Die genannten Forderungen sind differenziert zu begründen.



⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)

⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: erläutern Sie den Forderungskatalog (AFB II), entwickeln Sie selbstständig einen Forderungskatalog (AFB III)

#### 4. Formale Bewertungskriterien

Max. 2 Bewertungseinheiten für:

- ✓ Fordernder und Adressatenkreis sind ersichtlich
- ✓ übersichtliches Layout (Liste, Katalog)
- ✓ Forderungen klar und knapp formuliert
- ✓ Forderungen sind begründet

## Positionspapier

BRC	BVW	VW
X	X	X

### 1. Einsatz und Zweck

Bei einem Positionspapier handelt es sich um eine schriftliche Meinungsäußerung von z. B. Politikerinnen und Politikern oder Unternehmen zu einem bestimmten Sachverhalt in Zeitungen oder wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Darin wird ein kontrovers diskutiertes Thema kritisch reflektiert und eine eigenständige Position entwickelt. Das Positionspapier gibt somit den Standpunkt einer Person wieder und hat die Funktion, Leserinnen und Leser unter Einbeziehung individueller Wertmaßstäbe und einem begründeten Werturteil zu überzeugen.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung eines Positionspapiers

- In der **Einleitung** wird im Rahmen einer Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung eine zentrale These, zu der eine Position entwickelt werden soll, kurz und prägnant dargestellt
- Der Hauptteil enthält die argumentative Auseinandersetzung mit der These.
  - Aufführung von Argumenten in ganzen Sätzen zur Begründung oder Widerlegung der These
  - Untermauerung der Argumente mit Beispielen (soweit vorhanden) in ganzen Sätzen
  - Strukturierte Darlegung der Argumente in einer nachvollziehbaren und schlüssigen Reihenfolge (stärkstes Argument zuletzt).
- Im Schlussteil ist die Argumentation zusammenzufassen, eine Schlussfolgerung zu ziehen und eine eindeutige und begründete Position einzunehmen.

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiele für BRC/BVW:

- Positionierung gegenüber Markterweiterung, Marktexansionen
- Positionierung zur Einführung eines neuen Produkts
- Position dazu entwickeln, ob zwei Unternehmen eine Kooperation eingehen sollen



Beispiel für VW/BVW:

Ausgehend von der These: „Globalisierung als Segen für internationale Wirtschaftsbeziehungen im 21. Jahrhundert?“ erfolgt eine Positionierung im Rahmen einer differenzierten Argumentation unter Einbezug möglicher Aspekte wie:

- die wirtschaftspolitische Lage sowie die Handelsstrukturen der EU
- wirtschaftliche Abhängigkeiten von einzelnen Wirtschaftsräumen oder politischen Lagen
- umwelt- und sozialpolitischen Auswirkungen einer zunehmenden Globalisierung



⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)

⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: nehmen Sie Stellung (AFB III)

### 4. Formale Bewertungskriterien

Max. 2 Bewertungseinheiten für:

- ✓ Aufbau mit erkennbarer Gliederung nach Einleitung, Hauptteil, Schluss
- ✓ Strukturierter und plausibler Aufbau des Hauptteils durch mehrere Argumente

## Leserbrief/Blog

BRC	BVW	VW
X	X	X

### 1. Einsatz und Zweck

Der Leserbrief ist die schlüssige schriftliche Reaktion auf einen veröffentlichten Beitrag (Bezug auf den Artikel im einleitenden Satz) und dient zur kurzen, sachbezogenen Darstellung einer persönlichen Meinung. Er ermöglicht es, einen eigenen Standpunkt einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen. Ziel des Leserbriefes ist es, eventuelle Fehler im Artikel zu korrigieren und/oder die eigene Position zu einem im Artikel vertretenen Standpunkt zu formulieren.

Ein Blog ist ein auf einer Website geführtes, öffentlich einsehbares Tagebuch, in der der Blogger beispielsweise Sachverhalte protokolliert, Reiseaufzeichnungen notiert oder Gedanken festhält.

### 2.1 Vorgehensweise bei der Erstellung eines Leserbriefs

- Inhalte eines veröffentlichten Beitrags sorgfältig erarbeiten
- eventuelle Fehler im Beitrag begründet benennen
- Tendenzaussagen/Meinungen im Beitrag identifizieren
- Kernpunkt(e) entwickeln
  - Ebene: sachlich richtige Darstellung klären
  - Ebene: eigene Meinung formulieren und begründen
- Leserbrief verfassen
- Absender/Absenderin und Datum angeben
- Bezug zum Beitrag im einleitenden Satz formulieren verbunden mit der Bitte um Veröffentlichung des Leserbriefes

### 2.2 Vorgehensweise bei der Erstellung eines Blogs

- Inhalte eines vorgegebenen Themas erarbeiten
- Einen ersten Artikel erstellen und Ideen für mögliche Fotos oder Videos hinzufügen
- Einen kurzen, prägnanten Titel wählen, damit Suchmaschinen ihn finden
- Tags und Kategorien wählen, die für den Artikel relevant sind
- Vorschläge für die Plattform der Veröffentlichung des Artikels entwickeln, z. B. Instagram, Twitter & Co

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiele für BRC/BVW/VW:

- Stellungnahme als Privatperson bzw. Experte/Expertin zu Artikeln aus dem Bereich Wirtschaft
- Stellungnahme eines Gewerkschaftsvertreters zu einem Interview mit einer Unternehmens- oder Parteivorsitzenden
- Einen Blog zu unterschiedlichen Betriebsbesichtigungen erstellen
- Einen Blog über den Fortschritt eines Projekts führen
- In BVW/ VW einen Blog zu wirtschaftspolitischen Themen führen



⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)

⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: entwickeln Sie selbstständig bzw. gestalten Sie, nehmen Sie Stellung (AFB III)

BERUFLICHES GYMNASIUM WIRTSCHAFT	BGW	
	Reader der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC-VW-BVW	

#### 4.1 Formale Bewertungskriterien Leserbrief

Max. 2 Punkte für:

- ✓ Überschrift
- ✓ Bezug zum Beitrag im einleitenden Satz
- ✓ Ggf. Verwendung von Absätzen
- ✓ Name des Verfassers

#### 4.2 Formale Bewertungskriterien Blog

Max. 2 Punkte für:

- ✓ Überschrift und Datum
- ✓ Formulierung von mind. zwei Hashtags
- ✓ Mind. zwei themenunterstützende Medien
- ✓ Nennung mind. einer Plattform



## Erörterung

BRC	BVW	VW
X	X	X

### 1. Einsatz und Zweck

Auf der Grundlage einer Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung soll durch die Formulierung von möglicherweise zutreffenden, aber realistischen Argumenten ein Für und Wider diskutiert werden. Das eigenständige Abwägen der Pro- und Kontra-Argumente führt zu einer abschließenden begründeten Bewertung.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung

- a) In der **Einleitung** wird die thematische Bedeutsamkeit herausgestellt und die Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung mit eigenen Worten wiedergegeben.
- b) Der **Hauptteil** enthält die argumentative Auseinandersetzung mit der These.
  - a. Aufführung von Argumenten in ganzen Sätzen zur Begründung einer Position **und** der Gegenposition
  - b. Untermauerung der Argumente mit Beispielen (soweit vorhanden) in ganzen Sätzen
  - c. Strukturierte Darlegung der Argumente in einer nachvollziehbaren und schlüssigen Reihenfolge (erst Gegenposition, dann eigene Position).
- c) Im **Schluss** ist die Argumentation zusammenzufassen und eine eindeutige sowie begründete Bewertung der eigenen Position darzulegen. Ggf. ist ein Ausblick zu geben.

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiel für VW/BVW:

Diskutieren Sie, ob Steuersenkungen aus der Sicht des Staates sinnvoll sind.



Folgende tabellarische Darstellung stellt lediglich ein mögliches Konzept ohne eine vorgenommene Positionierung und einer begründeten Bewertung dar. Die Argumente sind im Rahmen der Erörterung in ganzen Sätzen als Fließtext zu formulieren:

Argumente für Steuersenkungen	Argumente gegen Steuersenkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– auf der Gehaltsabrechnung bleibt tatsächlich mehr Nettogehalt übrig, was den Konsum der privaten Haushalte steigern kann</li> <li>– Arbeitnehmer sind Leistungsbringer und müssen entlastet werden</li> <li>– niedrige Steuern können Schwarzarbeit und Steuerhinterziehung vermeiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– dem Staat fehlen Einnahmen und er ist weniger handlungsfähig</li> <li>– der Staat holt sich das Geld an anderer Stelle zurück, zum Beispiel indem er Sozialleistungen kürzt</li> <li>– Geringverdiener und Hartz-IV-Empfänger profitieren nicht</li> </ul>
<b>Begründete Schlussbetrachtung</b>	



- ⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)
- ⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: diskutieren (AFB III)

### 4. Formale Bewertungskriterien

Max. 2 Bewertungseinheiten für:

- ✓ Aufbau mit erkennbarer Gliederung nach Einleitung, Hauptteil, Schluss
- ✓ Strukturierter und plausibler Aufbau des Hauptteils durch Argumente der Position und der Gegenposition

## Maßnahmenplan

BRC	BVW	VW
X	X	X

### 1. Einsatz und Zweck

Ein Maßnahmenplan ist ein Instrument zur Planung komplexer Abläufe bzw. Problembehebungen. Dabei müssen bestimmte Fragen z. B. wer?, was?, wozu?, womit?, ab/bis wann? etc. beantwortet werden. Diese Fragen gilt es, in eine sinnvolle Struktur zu bringen. Es handelt sich dabei um eine tabellarische Übersicht, in der konkrete Aufgaben aufgeführt werden, die zur Problemlösung erforderlich sind. Diesen Aufgaben werden die angestrebten Ziele, die Verantwortlichen, der Umsetzungszeitraum sowie die Kontrollverantwortlichen zugeordnet. Auf diese Weise ist es möglich, die verschiedenen Verantwortungsbereiche bzw. Ansprechpartner schnell zu erkennen.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung eines Maßnahmenplans

- Thema/Bezug zur Ausgangssituation herstellen
- Ziel festlegen
- Kriterien (z. B. wer, was, womit, bis wann) für die Planung festlegen – evtl. Fragen formulieren
- Visualisierung mittels einer Tabelle
- stichpunktartig formulierte Maßnahmen eintragen
- Ggf. Durchführung des Ereignisses
- Ggf. Kontrolle, ob der Maßnahmenplan eingehalten wurde

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiele für BRC/BVW:

- Maßnahmenplan zur Einstellung eines neuen Mitarbeiters
- Werbeplan zur Einführung eines neuen Produkts
- Einführung TQM (siehe Beispiel)

Mögliche Darstellungsform:

Zuständig-keit	Maßnahme	Erläuterung (Grund/Zweck)	Zeitraumen	Kontrolle
Abteilungs- leiter Be- schaffung	langfristige ver- tragliche Bin- dung an Roh- stofflieferant prüfen	klare Qualitäts- merkmale ver- traglich verein- baren zur Stei- gerung der Qua- lität	Bis 31.10.202x	Name Datum

Quelle: Frank Evers; Lernsituationen für das berufliche Gymnasium Wirtschaft



Beispiel für VW/BVW:

Entwickeln Sie selbstständig einen Maßnahmenplan zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit aus Sicht des Staates.

Ursache/Art der Arbeitslosigkeit	Träger der Aktivität
Konjunkturelle AL	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesagentur für Arbeit</li> <li>• Gewerkschaften</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Maßnahmen aus Sicht z. B. des Staates</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Kurzarbeitergeld</li> <li>⇒ Umschulungsmaßnahmen</li> <li>⇒ Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen</li> <li>⇒ ...</li> </ul>	

BERUFLICHES GYMNASIUM WIRTSCHAFT	BGW	
	Reader der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC-VW-BVW	

<b>Erhoffte Wirkung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Senkung der AL-Quote</li> <li>• ...</li> </ul>	<b>Einwände, Probleme, Gefahren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhere Beiträge zur AL-Versicherung</li> <li>• ...</li> </ul>
---	--



- ⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)
- ⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: herausarbeiten (AFB II), selbstständig entwickeln (AFB III)

#### 4. Formale Bewertungskriterien

Max. 2 Bewertungseinheiten für:

- ✓ Thema/Bezug aufgeführt
- ✓ Übersichtlichkeit und Struktur (z. B. chronologisch; nach Verantwortlichkeit) der Tabelle
- ✓ Maßnahmen festlegen (keine Ziele)
- ✓ Ggf. Zuordnung der Verantwortlichkeit
- ✓ Ggf. Festlegung der Reihenfolge oder des Bearbeitungszeitraums
- ✓ Ggf. Zuordnung der Kontrollverantwortlichkeit

## Beschlussvorlage

BRC	BVW	VW
X	X	X

### 1. Einsatz und Zweck

Bei der **Beschlussvorlage** handelt es sich um eine **konzentrierte Zusammenstellung** komplexer Themengebiete. Mithilfe der Beschlussvorlage werden Gremien in die Lage versetzt, schnell zu agieren und zu überzeugen (Diskussion, Entscheidung, ...). Ein Gremium erteilt einem Verfasser/einer Verfasserin den Auftrag zu einer bestimmten Thematik und zu einem bestimmten Zeitpunkt eine Beschlussvorlage zu erstellen. Materialien und Ideen werden von anderen zusammengestellt und aufbereitet, so dass das entsprechende Gremium diese Arbeit nicht mehr leisten muss und nur diese Vorlage diskutieren, bewerten und beschließen braucht. Dabei sind i. d. R. die Vorstellungen des Auftraggebers zu berücksichtigen.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung

- Informieren über die Fakten (Anlagen sind denkbar), ggf. Notizen anfertigen
- Erstellen der Einleitung: Ansprache des Adressatenkreises und einleitender Satz (Thema, Ausgabe)
- Erarbeiten - anhand der Vorgaben des Auftraggebers – von aussagekräftigen Argumenten für den Beschlussvorschlag.  
Dieser muss sachlogisch entwickelt und klar begründet werden. Dazu müssen evtl. weitere Methoden einbezogen werden, um zu einem begründeten Entschluss zu kommen. Hier bieten sich z. B. an:
  - Methode „Chancen und Risiken“
  - Methode „Entscheidungsmatrix“
- Erstellen des Hauptteils: kurze, prägnant und präzise begründete Fakten zum Thema
- Erstellen des Schlussteils: klare, begründete Entscheidung der Beschlussvorlage, ggf. Hinweis auf Anlagen, Grußformel, Unterschrift

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiele für BRC/BVW:

- Ein Unternehmen entscheidet über Finanzierungsalternativen zum Erwerb einer neuen Maschine (Investitionsobjekt). Das Controlling bereitet eine Beschlussvorlage für die Geschäftsführung vor, welche Finanzierung für die Maschine geeignet ist.
- Ein Unternehmen muss, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, Rationalisierungsmaßnahmen durchführen. Zu diesem Zweck sollen in der Fertigungsabteilung neue Industrieroboter eingesetzt werden. In der nächsten Sitzung der Geschäftsleitung soll hierüber eine Entscheidung getroffen werden. Der Produktionsleiter soll deshalb eine Beschlussvorlage erstellen.
- Die FALKS AG möchte auf der bevorstehenden Vorstandssitzung einen Beschluss zur Einführung eines Online-Konfigurators im Rahmen des E-Commerce fassen. Die Assistenz des Vorstands bereitet hierfür eine Beschlussvorlage vor.

BERUFLICHES GYMNASIUM WIRTSCHAFT	BGW	
	Reader der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC-VW-BVW	

**Mögliche Beschlussvorlage für das letzte Beispiel (vorherige Seite):**

**Vorstandssitzung der FALKS AG**

**Beschlussvorlage zur Einführung des Online-Konfigurators im Rahmen des E-Commerce für die Vorstandssitzung am 18. Mai 202x**

1. Einleitung:

Der Trend nach individualisierten Saunen im Wohnbereich von Privatkunden und die zunehmende Digitalisierung der Distribution in der Wirtschaft, machen die Installation eines Online-Konfigurators für Saunen im Rahmen des E-Commerce erforderlich.

2. Argumente:

- Die finanzielle Situation lässt Spielraum für die Fremdkapitalaufnahme für notwendige Investitionen in die Digitalisierung zu, da die Eigenkapitalquote im Berichtsjahr 62,43 % beträgt und damit sehr hoch ist.
- Durch die Modernisierung der Kommunikations- und Distributionspolitik und der Produktion können Arbeitsplätze langfristig gesichert werden.  
Da die Kundschaft den Online-Konfigurator 24 Stunden, 7 Tage in der Woche ortsunabhängig nutzen kann, verbessert sich hier durch die Wettbewerbsfähigkeit insgesamt auf dem Markt für Saunen.
- Durch die Installation des Online-Konfigurators erfolgt eine Beschleunigung der Geschäftsprozesse, was zur Kosteneinsparung führt, da Informationen in der FALKS AG durch den Online-Konfigurator auf elektronischen Weg ohne Zeitverlust fließen.
- .....

3. Beschlussvorschlag:

Die Einführung eines Online-Konfigurators für Saunen im Rahmen des E-Commerce ist zu beschließen.

i. A. Schülername

Assistentin oder Assistent der Geschäftsleitung der FALKS AG



Beispiel für VW/BVW:

- Der Rat einer Stadt möchte auf seiner nächsten Sitzung einen Beschluss über den Bebauungsplan für ein Neubaugebiet fassen. Der zuständige Stadtbaurat erarbeitet hierfür eine Beschlussvorlage.



⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)

⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: herausarbeiten (AFB II), selbstständig entwickeln (AFB III)

**4. Formale Bewertungskriterien**

Max. 2 Punkte für:

- ✓ Adressatenbezug
- ✓ Datum
- ✓ Logischer Aufbau (einleitender Satz, Hauptteil, Schlussteil)
- ✓ Verfasser mit Unterschrift

## Wirkungskette/Kausalkette

BRC	BVW	VW
Nein	X	X

### 1. Einsatz und Zweck

Eine Wirkungskette (Kausalkette) geht von einem **ursächlichen Ereignis** (Auslöser) aus, was eine Kette (Abfolge) von weiteren Ereignissen nach sich zieht. Man spricht von einer Wirkungskette (Kausalkette), wenn jede Wirkung selbst wieder Ursache eines neuen Ereignisses wird.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung/Schaubild

Festlegung einer darzustellenden Ausgangssituation (= 1. Ursache).

Damit die Wirkungskette (Kausalkette) zu einem sinnvollen Ergebnis führt, könnte ein Richtungspunkt (ein Ende) definiert oder vorgegeben werden.



Die Abhängigkeiten/Wirkungsverhältnisse werden stichpunktartig dargestellt und die einzelnen möglichen Wirkungen der Wirkungskette (Kausalkette) werden mit Hilfe von Pfeilen symbolisiert:

→ = daraus folgt	↑ = steigt	↑↑ = steigt stark
↓ = sinkt	↓↓ = sinkt stark	□ = Konflikt

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiel für BVW:

Skizzieren Sie die Auswirkungen der vermehrten Werbeausgaben eines Unternehmens auf die Arbeitnehmer mithilfe einer Kausalkette.

Ausgangspunkt (= 1. Ursache): Vermehrte Werbeausgaben

Richtungspunkt (= Ende): Auswirkungen auf Arbeitnehmer

Mögliche Wirkungskette:

Werbeausgaben ↑ → Aufmerksamkeit bei potentiellen Kunden ↑ → Kaufwunsch ↑ → Nachfrage ↑ → Umsatz ↑ → ... → Gewinn ↑ → ... → Arbeitsplatzsicherheit ↑  
(die mit → ... → angegebenen Schritte müssen noch vervollständigt werden)



Beispiel für VW/BVW:

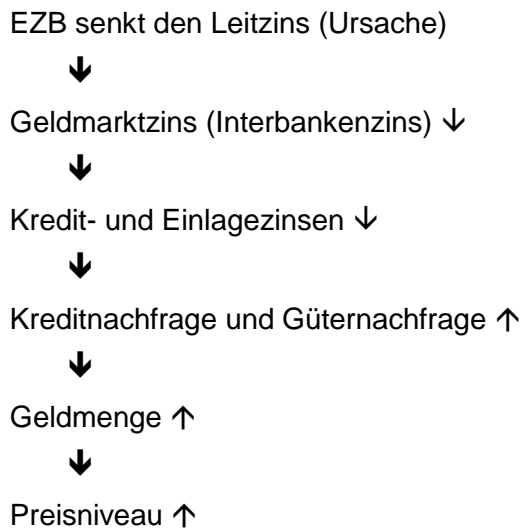
Skizzieren Sie mögliche Auswirkungen einer Leitzinssenkung auf die Entwicklung des Preisniveaus.

Ausgangspunkt: Leitzinssenkung der EZB

Zielgröße der Wirkungskette: Preisniveau

BERUFLICHES GYMNASIUM WIRTSCHAFT	BGW	
	Reader der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC-VW-BVW	

### Mögliche Wirkungskette:



⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)

⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: skizzieren (AFB II), selbstständig entwickeln, überprüfen (AFB III)

## 4. Formale Bewertungskriterien

Max. 2 Punkt für:

- ✓ strukturierte Darstellung
- ✓ Beachten der Ausgangssituation und des Richtungspunkts (Ende)
- ✓ Verwendung von Stichworten und Pfeilen (kein Fließtext)

## Profildarstellung/Polaritätsprofil

BRC	BVW	VW
Nein	X	Nein

### 1. Einsatz und Zweck

Es handelt sich bei der Profildarstellung um eine statistisch-visuelle Methode mit dem Zweck, ein Imageprofil (ein Bild, eine Vorstellung oder einen Eindruck von einer Sache oder einer Person) zu erstellen. Die Profildarstellung ist eine zusammenfassende Übersicht. Sie stellt verschiedene Merkmale bzw. Merkmalsausprägungen dar (z. B: aktiv - passiv, groß - klein, hochpreisig - niedrigpreisig).

Ziel der Profildarstellung ist es, mehrere Eigenschaften zu einer umfassenden Beschreibung in einer Darstellung zu bündeln. Hierdurch wird auch der übersichtartige Vergleich zwischen unterschiedlichen Personen, Unternehmen, Gegenständen usw. möglich.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung

Vorbereitung

- Sache oder Person festlegen
- eine Merkmalsskala festlegen (z. B. 1 bis 5 oder gering – mittel - hoch)
- mehrere gegensätzliche (polarisierende) Merkmale bestimmen
- evtl. eindeutig positive bzw. negative Aspekte jeweils einer Seite zuordnen  
Merkmale sinnvoll untereinander anordnen

Durchführung

- Entscheidungen für jeweils eine Merkmalsausprägung treffen
- Entscheidungen in die Skala einordnen
- Es entsteht ein Profil als Gesamtheit aller Merkmalsausprägungen eines Beobachtungsgegenstandes (Person, Unternehmen usw.)

Ergebnis

- die gewählten Ergebnisse für ein Merkmal mit Linien verbinden
- dadurch entsteht eine optische Darstellung des jeweiligen Profils
- evtl. Profil(e) anderer Beobachtungsgegenstände erstellen und miteinander vergleichen

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiele für BVW:

- Beschreibung von Personen nach einem Vorstellungsgespräch
- Produktbewertungsprofil
- Bewertungsprofil eines Onlineshops



### Mögliches Soll-Ist-Profil einer Mitarbeiterin im Rechnungswesen

SOLL-IST-PROFIL – Analyse				
<b>Tätigkeit:</b> <i>Sachbearbeiterin Rechnungswesen</i>		<b>Mitarbeiterin:</b> <i>Aileen Senger</i>		
Anforderungsmerkmale:	Spezifikation der Kenntnisse/ Einzelaufgaben	gering	mittel	hoch
Allgemeine Kenntnisse	Deutschkenntnisse in Wort und Schrift		x o	
	Mathematische Kenntnisse		x o	
	Computerkenntnisse (SAP)			x o
	Englischkenntnisse in Wort und Schrift	x		p
Fachkenntnisse	Debitoren-, Kreditoren-, Sachkonten- und Anlagenbuchhaltung			x o
	Bearbeitung von Reisekosten	o	x	
	Durchführung des Mahnwesens in schriftlicher und telefonischer Form		o	x
	Prüfung der Buchungsprozesse des internen Rechnungswesens			x o
	Pflege der Kundenstammdaten		x o	
Arbeitsverhalten	Selbständigkeit		x	o
	Arbeitsqualität			x o
	Belastbarkeit			x o
	Flexibilität	o	x	
	Problemlösungsfähigkeit		x o	
Zusammenarbeit	Kooperationsverhalten		x o	
	Informationsverhalten		x o	
	Konfliktbewältigung		x	
	Verhandlungsgeschick	x o		o
x Soll – Wert o Ist – Wert		— Soll – Profil - - - Ist – Profil		



- ⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)
- ⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: skizzieren, aufbereiten (AFB II), selbstständig entwickeln, überprüfen (AFB III)

#### 4. Formale Bewertungskriterien

Max. 2 Punkt für:

- ✓ tabellarische Darstellung
- ✓ mind. drei Anforderungsmerkmale und evtl. Spezifikation der Kenntnisse
- ✓ Merkmalsskala
- ✓ Verbindung der Punkte/Profildarstellung

## Szenario

BRC	BVW	VW
X	Nein	X

### 1. Einsatz und Zweck

Mittels eines Szenarios soll - ausgehend von der realen derzeitigen Situation - ein Blick in die Zukunft geworfen werden. Ausgehend von einem Problem- oder Themenfeld werden Daten und Informationen mit Einschätzungen und Meinungen verknüpft, sodass möglichst detaillierte Beschreibungen mehrerer Zukunftsmöglichkeiten, sowohl positive als auch negative, entstehen. Mit ihrer Hilfe sollen mögliche Entwicklungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vorausgedacht werden, um heute bereits mögliche Lösungsansätze zu entwickeln.

Mit der Szenariotechnik sollen folgende Ziele verfolgt werden:

- Erdenken von Zukunftsbildern und Entwicklungsprognosen,
- Training von sachlich-analytischem Arbeiten,
- Erstellung von fundierten Grundlagen, um sachlogische Entscheidungen zu ermöglichen,
- Förderung des ganzheitlichen Denkens, der Wahrnehmungs-, Urteils- und Handlungsfähigkeit.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung

Die Szenariotechnik durchläuft folgende Phasen:

Phase 1: Problemanalyse
<p>Ein <b>wirtschaftliches</b>, <b>politisches</b> oder <b>gesellschaftliches Problem</b>, d. h. ein von einer größeren Anzahl von Gesellschaftsmitgliedern als unbefriedigend angesehener Sachverhalt, der als dringend lösungsbedürftig, aber auch prinzipiell lösungsfähig angesehen wird und zu dem unterschiedliche wissenschaftliche und/oder politische Lösungsansätze angeboten werden (Kontroversität), ist der <b>Ausgangspunkt</b> eines Szenarios.</p> <p>Am Ende der Problem- und Ausgangsanalyse soll eine genaue Problembeschreibung stehen (= Basis für die zu entwerfenden Szenarien).</p> <p>Folgende Leitfragen könnten die <b>Problemdefinition</b> erleichtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Welche Erscheinungen sind zu beobachten?</i></li> <li>• <i>Wer ist betroffen?</i></li> <li>• <i>Welche Fakten, Hypothesen und Zusammenhänge sind bekannt?</i></li> <li>• <i>Durch welche Sachverhalte und Ereignisse wird das Problem als gesellschaftlich relevant und lösungsbedürftig angesehen?</i></li> </ul>

BERUFLICHES GYMNASIUM WIRTSCHAFT	BGW	
	Reader der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC-VW-BVW	

### Phase 2: Einflussanalyse

Unterschiedliche **Einflussbereiche** und **-faktoren**, die das Problem beeinflussen, werden herausgearbeitet. Dabei werden zunächst die einzelnen Einflussbereiche spontan und intuitiv erarbeitet, bevor die Einflussfaktoren innerhalb der Einflussbereiche ermittelt werden.

#### Beispiel

*„Entwicklung des Automobilverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland bis zum Jahr 2040.“*

- Einflussbereiche: Mensch, Umwelt (Natur), Gesellschaft, Wirtschaft, Automobil-industrie, Auto (Fahrzeug), Verkehr

### Phase 3: Entwicklung und Ausgestaltung von Szenarien

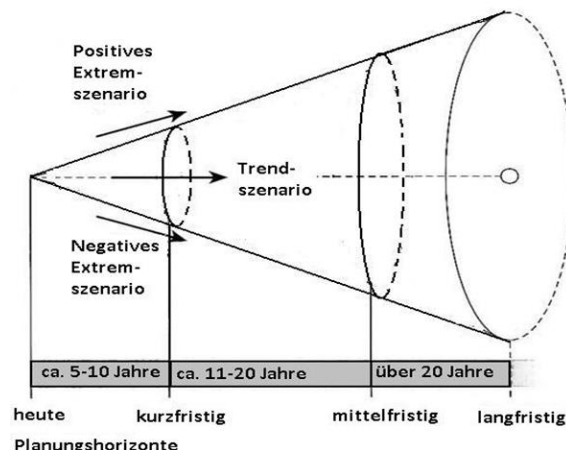
Aus den gewonnenen Einflussfaktoren und -bereichen werden Szenarien, d.h. ganzheitliche Zukunftsbilder erstellt, die in anschaulicher Weise mögliche Zukunftsentwicklungen und ihre Konsequenzen sichtbar und diskutierbar machen.

Die unterschiedliche Wirkung der Einflussfaktoren wird dargestellt. Dabei werden drei Möglichkeiten in Betracht gezogen:

1. **Positives Extremszenario** (best-case-scenario): es bezeichnet die günstigste mögliche Zukunftsentwicklung
2. **Negatives Extremszenario** (worst-case-scenario): es bezeichnet den schlechtesten möglichen Entwicklungsverlauf
3. und ein **Trendszenario** – die derzeitige Situation wird in die Zukunft fortgeschrieben ("weiter-so-wie-bisher-Szenario"), die Zukunft wird als "verlängerte Gegenwart" interpretiert.

Die Szenariotechnik wird am besten mit Hilfe des so genannten "Szenario-Trichters" verdeutlicht. Der Trichter symbolisiert Komplexität und Unsicherheit, bezogen auf die Zukunft: Je weiter man von der heutigen Situation in die Zukunft geht, desto größer wird die Unsicherheit und desto umfassender und vielfältiger wird die Komplexität.

Die Schnittfläche des Trichters bezeichnet die Summe aller denkbaren und theoretisch möglichen Zukunftssituationen für den angepeilten Zeithorizont.



#### Phase 4: Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur Problemlösung

In dieser Phase geht es darum, Handlungsstrategien in Anknüpfung an die Ausgangssituation zu entwickeln, um unerwünschte Entwicklungen zu verhindern und positive Entwicklungsalternativen zu fördern. Ziel ist die Entwicklung eines Handlungskataloges, der in Form einer Prioritätenliste erstellt werden kann.

Dabei sollte nach folgendem Schema vorgegangen werden:

- Was kann der *Einzelne* tun?
- Was können wir zusammen in *Gruppen* tun (Aktionsgruppen, Bürgerinitiativen, Vereine usw.)?
- Welchen Beitrag kann die *Schule* leisten?
- Was können die *Betriebe* tun?
- Was können die großen *Verbände* tun (z.B. Gewerkschaften, Wirtschaftsverbände, Berufsverbände usw.)?
- Was können die Politikerinnen und Politiker und der *Staat* auf den verschiedenen Ebenen tun (Kommunalpolitik, Landespolitik, Bundespolitik)?
- Welchen Beitrag kann die *Wissenschaft* leisten?

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiele für BRC/VW:

- Szenario zur Bevölkerungsentwicklung
- Konjunkturverläufe
- Szenario zur Umweltproblematik/Nachhaltigkeit
- Szenario zur Entwicklung der Automobilbranche



- ⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)
- ⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: analysieren, herausarbeiten, vergleichen (AFB II), selbstständig entwickeln, beurteilen, interpretieren (AFB III)

BERUFLICHES GYMNASIUM WIRTSCHAFT	BGW	
	Reader der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC-VW-BVW	

#### 4. Formale Bewertungskriterien



Je nach Aufgabenstellung können nur einzelne Bestandteile der Szenariotechnik Gegenstand der Bewertung sein.

Max. 2 Punkte für:

- ✓ Überschrift und Analysezeitraum
- ✓ Die Bestandteile (Phasen) der Szenario-Technik müssen formal erkennbar sein:  
Problemanalyse, Einflussanalyse, Trendprojektionen, Strategieentwicklung

## Vernetzungsdiagramm

BRC	BVW	VW
Nein	X	X

### 1. Einsatz und Zweck

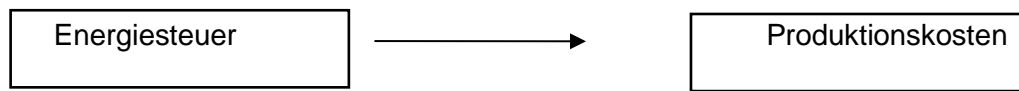
Das Vernetzungsdiagramm ermöglicht eine sichtbare Ordnung komplexer Zusammenhänge zur Veranschaulichung der Kausalbeziehungen zwischen verschiedenen Kategorien wie z. B. Ursachen, Zielen, Maßnahmen und Folgen. Vernetzungsdiagramme haben somit den Zweck, die Zusammenhänge einzelner Elemente (z. B. die Begriffe wie: Energiesteuer, Produktionskosten, Energieverbrauch, Lohnnebenkosten, Arbeitslosigkeit usw.) in einem System (z. B.: Ökologische Steuerreform) sichtbar zu machen. In solch einer modellhaften Abbildung sollen Beziehungen und Wirkungsweisen einzelner Elemente leichter erkannt und besser verstanden werden.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung

Bei einem vorgegebenen fixen Ausgangspunkt und festgelegten Indikatoren sind gleichgerichtete (+) und entgegengesetzte (-) Einflüsse mithilfe von Pfeilen in einem komplexen Wirkungsgefüge zu kennzeichnen.

Vernetzungsdiagramme werden nach bestimmten Regeln erstellt:

1. **Pfeile zeigen** an, dass **direkte Beziehungen** zwischen zwei Begriffen bzw. Bereichen bestehen.



2. Die **Pfeilrichtung zeigt** die **Wirkungsrichtung** an.

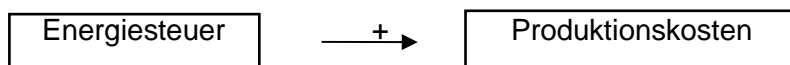
*Die Energiesteuer wirkt sich auf die Höhe der Produktionskosten aus*

3. **Bewertung** der Beziehungen.

Positive Beziehungen mit einem „+“:

je höher  $\xrightarrow{+}$  desto höher  
oder je geringer  $\xrightarrow{+}$  desto geringer

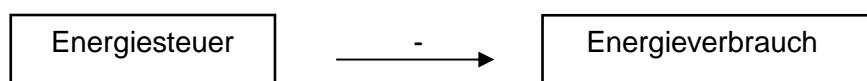
je höher die Energiesteuer, desto höher die Produktionskosten:



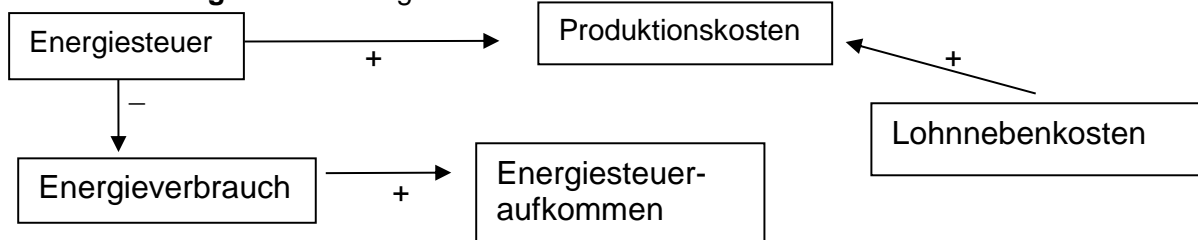
Negative Beziehungen mit einem „-“:

je höher  $\xrightarrow{-}$  desto geringer  
oder je geringer  $\xrightarrow{-}$  desto höher

je höher die Energiesteuer, desto geringer der Energieverbrauch:



#### 4. Vernetzung mehrerer Begriffe.



### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiel für VW/BVW:

Finanzierungsprobleme der gesetzlichen Rentenversicherung

Stellen Sie anhand eines Vernetzungsdiagramms fest, welche Einflüsse, Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen den Faktoren, die auf die Finanzierung der gesetzlichen Rentenversicherung einwirken, bestehen.

Folgende Elemente können berücksichtigt werden: Finanzierungsdefizit, Beitragseinnahmen, Ausgaben der Rentenversicherung, Beitragssatz, Personalkosten, Arbeitslosigkeit, künftige Rentenzahlung, Altersarmut, ...



⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)

⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: skizzieren, analysieren, vergleichen (AFB II), beurteilen, interpretieren (AFB III)

### 4. Formale Bewertungskriterien

Max. 2 Punkte für:

- ✓ Pfeilbeziehungen zwischen jeweils zwei Begriffen darstellen
- ✓ Bewertungen anbringen

## SWOT-Analyse

BRC	BVW	VW
X	X	Nein

### 1. Einsatz und Zweck

Die SWOT-Analyse (engl. Akronym für Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken)) ist ein Werkzeug des strategischen Managements. In dieser einfachen und flexiblen Methode werden sowohl innerbetriebliche Stärken und Schwächen des Unternehmens im Vergleich zu den stärksten Mitbewerbern (Strength-Weakness), als auch externe Chancen und Risiken auf dem Markt und dem weiteren Umfeld (Opportunities-Threats) betrachtet, um die zukünftigen Handlungsfelder/Strategien des Unternehmens festzulegen. Aus der Kombination der internen Stärken/Schwächen-Analyse und der externen Chancen/Risiken-Analyse kann eine ganzheitliche Strategie (Handlungsempfehlung) für die weitere Ausrichtung der Unternehmensstrukturen und der Entwicklung der Geschäftsprozesse abgeleitet werden.

### 2. Vorgehensweise bei der Erstellung/Schaubild

- a) interne Analyse der unternehmenseigenen Stärken und Schwächen
- b) externe Analyse der Chancen und Risiken auf dem Markt
- c) selbstständiges Entwickeln/Ableitung der Strategien für die vier möglichen Handlungsfelder

Die Dimensionen des SWOT- Analysemodells werden in einer Matrix dargestellt:

<b>Thema:</b>		<b>Interne Analyse</b>	
		<b>Stärken (Strengths)</b>	<b>Schwächen (Weaknesses)</b>
		- ... - ...	- ... - ...
<b>Externe Analyse</b>	<b>Chancen (Opportunities)</b>  - ... - ...	<b>S-O-Strategien Ausbauen:</b>  Nutzen von Stärken, um neue Chancen zu verfolgen.	<b>W-O-Strategien Aufholen:</b>  Schwächen eliminieren, um neue Möglichkeiten zu nutzen.
	<b>Risiken (Threats)</b>  - ... - ... - ...	<b>S-T-Strategien Absichern:</b>  Stärken nutzen, um Bedrohungen abzuwehren.	<b>W-T-Strategien Meiden:</b>  Verteidigungen entwickeln und/oder Schwächen abbauen, um Bedrohungen abzuwehren.



BERUFLICHES GYMNASIUM WIRTSCHAFT	BGW	
	Reader der Handlungsergebnisse für die Zentralabiturfächer BRC-VW-BVW	

### 3. Anwendungsbeispiele bzw. Einsatzmöglichkeiten



Beispiele für BRC/BVW:

- Innerhalb des Marketings lässt sich der SWOT- Ansatz z. B. im Bereich der Marktforschung, insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung neuer Produkte, einsetzen.
- Ebenso lassen sich z. B. Chancen und Risiken beim Erschließen neuer Märkte und somit langfristige Marketingstrategien ableiten.



- ⇒ Operator für die formale Ebene: erstellen (AFB I)
- ⇒ Operatoren für die inhaltliche Ebene: herausarbeiten, analysieren (AFB II), selbstständig entwickeln (AFB III)

### 4. Formale Bewertungskriterien:

Max. 2 Punkte für:

- ✓ Thema/Überschrift
- ✓ Begriffe: externe Analyse mit Chancen und Risiken und interne Analyse mit Stärken und Schwächen
- ✓ ggf. Aufbau als Matrix
- ✓ Vier Felder mit Strategien